



FIFA Fussball- Weltmeisterschaft™



25 bekannte oder weniger
bekannte Fakten



25 FAKTEN ZUR FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™

- 1 Der FIFA WM-Pokal ist ein Wanderpokal, der in ständigem Besitz der FIFA ist. Die Trophäe, die für die Endrunde 1974 angefertigt wurde, ist aus 18-karätigem Gold, 36,8 cm hoch und 6,175 kg schwer. Der Sockel hat Platz für 17 Inschriften, was bis zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2038™ reicht. Der siegreiche Verband erhält bis zur nächsten WM-Endrunde eine Nachbildung, die allerdings „nur“ vergoldet ist.
- 2 Die erste FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ wurde 1930 in Uruguay in drei Stadien – darunter das eigens erbaute Centenario in Montevideo – ausgetragen. Am meisten Stadien kamen 1982 in Spanien (17 Stadien in 14 Städten) und 2002 in der Republik Korea/Japan (je zehn Stadien und Städte in beiden Ländern) zum Einsatz. Einschliesslich 2010 waren zehn Städte in sechs Ländern mit zwei Stadien vertreten: Guadalajara, Mexiko-Stadt, Monterrey, Barcelona, Madrid, Sevilla, Buenos Aires, London, Paris und Johannesburg.
- 3 16 Länder, darunter Südafrika 2010, haben bislang eine FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ veranstaltet. Vier Länder (Mexiko, Italien, Frankreich und Deutschland) kamen bereits zweimal zum Zug. Die Republik Korea und Japan fungierten 2002 als gemeinsame Ausrichter. Bislang wurden zehn Weltmeisterschaften in Europa, sieben in Amerika und eine in Asien ausgetragen.
- 4 Die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ist heute mit Abstand das grösste TV-Sportereignis der Welt. 2006 verfolgten kumuliert über 26 Milliarden Zuschauer die 64 WM-Spiele. Bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking waren hingegen nicht einmal 5 Milliarden Zuschauer dabei.
- 5 Das heutige Wettbewerbsformat hat seit 1986 Bestand. Bei den Turnieren 1974, 1978 und 1982 (erstmalig mit 24 Teams) wurde nach der ersten noch eine zweite Gruppenphase ausgetragen. Von 1950 bis 1970 folgte nach der Gruppenphase jeweils das Viertelfinale im K.-o.-Format. 1998 wurde das Teilnehmerfeld auf 32 Teams erweitert.
- 6 Telstar war der erste offizielle Spielball der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™. Er kam 1970 bei der ersten live im TV übertragenen WM in Mexiko zum Einsatz, da er mit seinen 32 schwarzen und weissen Einsätzen im Schwarz-Weiss-Fernsehen besser sichtbar war. 1974 wurde wieder mit dem Telstar gespielt. Die weiteren Spielbälle trugen so klangvolle Namen wie Tango (1978, 1982), Azteca (1986), Etrusco (1990), Questra (1994), Tricolore (1998), Fevernova (2002), Teamgeist (2006) und Jabulani (2010).
- 7 Fast 31 Millionen Fans haben die 708 WM-Spiele besucht, die seit 1930 ausgetragen wurden. Das ergibt einen Schnitt von 44 000 Zuschauern pro Spiel.



- 8 1966 bekam die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ ein Maskottchen: „Willie“, ein Löwe mit einem Hemd, das eine britische Fahne und die Aufschrift „WORLD CUP“ zierten. Drei Knaben fungierten bei den nächsten drei Weltmeisterschaften als Maskottchen: Juanito (Mexiko 1970), Tip&Tap (Deutschland 1974) und Gauchito (Argentinien 1978). 1982 in Spanien hatte die Orange Naranjito in den spanischen Farben ihren Auftritt. 1986 in Mexiko folgte die Paprikaschote Pique mit Schnurbart und Sombrero. 1990 in Italien kam mit dem Strichmännchen Ciao das erste „seelenlose“ Maskottchen, das einen Fussball als Kopf und einen Körper in den Farben Italiens hatte. Danach folgten fast immer Tiere: Striker, der Hund (USA 1994), Footix, der Hahn (Frankreich 1998), Goleo, der Löwe (Deutschland 2006), und Zakumi, der südafrikanische Leopard (2010). Einzige Ausnahme waren Ato, Kaz und Nik, drei futuristische, computeranimierte Kreaturen, 2002 in Korea und Japan.
- 9 Bei der Endrunde 1978 erlebten grün-weiss gestreifte Hemden einen einmaligen Auftritt. Da die Franzosen ohne Ersatzrüstung nach Mar del Plata gereist waren und auch Gegner Ungarn in Weiss spielen wollte, mussten die Franzosen für ihr Gruppenspiel auf die originellen Leibchen des lokalen Vereins Atletico Kimberley zurückgreifen.
- 10 60 % der WM-Partien enden mit den fünf bei internationalen Spielen häufigsten Ergebnissen:
 - Jedes dritte Spiel endet 1:0 (18 %) oder 2:1 (14 %).
 - 10 % der Spiele gehen 2:0 aus.
 - Weitere 10 % enden 1:1.
 - Bei 8 % aller Partien gibt es keine Tore.
- 11 Der zweifache Weltmeister Uruguay spielt mit vier Sternen auf der Brust: zwei für die WM-Titel von 1930 und 1950 und zwei zu Ehren der beiden Olympiasiege in den 1920er-Jahren. Dies unterstreicht den Stellenwert der Olympischen Fussballturniere 1924 und 1928, die beide ein riesiger Erfolg waren und die FIFA letztlich zur Lancierung der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ im Jahr 1930 animierten.
- 12 Der wohl exotischste WM-Teilnehmer war die Mannschaft von Niederländisch Ostindien, die, ohne ein einziges Qualifikationsspiel bestritten zu haben, als erster Vertreter Asiens an der Endrunde 1938 in Frankreich teilnahm. Nach einer 0:6-Pleite gegen Ungarn war das Turnier für das Team aber bereits zu Ende.
- 13 76 Mannschaften haben einschliesslich 2010 an WM-Endrunden teilgenommen, darunter etliche Verbände, die nicht mehr oder nur noch in abgewandelter Form bestehen. Bei der Aufstockung der WM auf 24 Teams qualifizierten sich fünf Länder erstmals für die Endrunde. Seither waren stets drei oder vier Neulinge dabei, 2006 gar deren sechs. Bei der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2010™ feiert dahingegen lediglich die Slowakei WM-Premiere.
- 14 Die erfolgreichsten Mannschaften weisen auch die meisten Teilnahmen bei der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ auf. Brasilien war 19 Mal mit von der Partie, Italien und Deutschland je 17 Mal und Argentinien 15 Mal.
- 15 Brasilien hat in der WM-Geschichte am meisten Tore erzielt: 201. Dahinter folgen Deutschland (190), Italien (122) und Argentinien (113). Auch die restliche WM-Bilanz Brasiliens ist beeindruckend: 19 Teilnahmen, 5 Titel, 92 Spiele, 64 Siege und 2,2 Punkte pro Spiel.



- 16 Erstes afrikanisches Team bei der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™ war Ägypten. 1934 feierten die Pharaonen ihr WM-Debüt, das nach einer Niederlage gegen Ungarn aber bereits zu Ende war. Erst 1970 war wieder ein Team aus Afrika dabei: Marokko. Den ersten afrikanischen Sieg feierte 1978 Tunesien gegen Mexiko (3:1). 1982 war Kamerun das erste afrikanische Team, das nach drei Unentschieden ungeschlagen aus dem Wettbewerb ausschied. 1986 vermochte sich Marokko als erste Mannschaft aus Afrika für die zweite Phase zu qualifizieren.
- 17 Torreichstes Spiel ist bis heute die Begegnung zwischen Österreich und der Schweiz 1954, die 7:5 endete.
- 18 Jeweils neun Tore Unterschied gab es bei den drei höchsten Siegen. 1954 fegten Puskas und Co. den WM-Neuling aus der Republik Korea mit 9:0 vom Platz. 1982 bezwang Ungarn El Salvador gleich mit 10:1, und 1974 landete Jugoslawien einen 9:0-Kantersieg gegen Zaire.
- 19 2063 Treffer sind in den 708 Spielen bisher gefallen – also fast drei Tore pro Spiel. Der höchste Wert (5,4 Treffer pro Spiel) wurde 1954 in der Schweiz verzeichnet, der tiefste (2,2) 1990 in Italien.
- 20 Ronaldo ist mit 15 Treffern nicht nur der erfolgreichste Torschütze der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft™, sondern auch der Spieler, der in den meisten WM-Partien getroffen hat (11). Auf Rang zwei folgt der deutsche Jürgen Klinsmann, der in zehn Spielen elf Tore erzielt hat. Den Rekord für ein einziges Turnier hält der Franzose Just Fontaine, der 1958 unglaubliche 13 Mal getroffen hat. Mit elf Toren in fünf Spielen weist Kocsis den besten Schnitt auf.
- 21 Einziger Spieler mit drei WM-Titeln ist Pelé (1958, 1962 und 1970), der 1962 verletzungsbedingt aber die meisten Spiele, darunter das Finale, verpasste. Sein Landsmann Cafú ist der einzige Spieler, der in drei aufeinanderfolgenden Endspielen zum Einsatz kam (1994–2002).
- 22 Mit je fünf Teilnahmen sind Mexikos Torhüterlegende Antonio Carbajal (1950–1966) und Deutschlands Lothar Matthäus (1982–1998) Spitze. Gemessen an der reinen Spielzeit liegt der Italiener Paolo Maldini (2217 Minuten in 23 Spielen bei 4 WM-Endrunden) vorne, vor Matthäus, dessen 25 WM-Spiele indes unerreicht sind.
- 23 Nur zwei Männern gelang das WM-Double als Spieler und Trainer: Mario Zagallo war 1958/1962 als Spieler und 1970 als Trainer mit Brasilien siegreich. Franz Beckenbauer schaffte das Kunststück 1974 und 1990 mit Deutschland, nachdem er 1966 als Spieler und 1986 als Trainer das Finale noch verloren hatte. Der Jugoslawe Milorad Arsenijevic war der Erste, der sowohl als Spieler (1930) als auch als Trainer (1950) eine WM bestritt.
- 24 Das Spiel zwischen Argentinien und Mexiko 1930 wurde von einem aussergewöhnlichen Duo geleitet: Schiedsrichter war Ulrico Saucedo, Trainer Boliviens, Linienrichter Costel Radulescu, Trainer Rumäniens.
- 25 Noch nie wurde ein Weltmeister team von einem Ausländer betreut.